

[Diese Seite drucken](#)[Bilder ein-/ausblenden](#)[Startseite](#) › [Lokales \(Augsburg Land\)](#) › [Klavierkonzert, Kabarett und Kunst](#)

06. Juli 2016 00:34 Uhr

JAHRESTAG

## Klavierkonzert, Kabarett und Kunst

**Der Kulturkreis in Aystetten feiert sein 20. Jubiläum und will Kultur für andere erlebbar machen. Gegründet haben ihn zehn engagierte Bürger. Alles begann mit einem Kochbuch** *Von Petra Krauß-Stelzer*

 Fotos

Klassik ist der Klassiker: Im Aystetter Schloss finden Jahr für Jahr Konzerte statt.

Kultur zu erleben gehört zur Lebensqualität. Seit 20 Jahren sorgt der Kulturkreis Aystetten dafür, dass in der kleinen, knapp 3000 Einwohner großen Gemeinde trotz der Nähe zum Zentrum Augsburg ein eigenständiges Kulturleben stattfindet und dies auf hohem Niveau. Geboten werden ganz verschiedene Veranstaltungen – vom Kammer- oder Klavierkonzert über Lesungen, Kabarett, Kleinkunst, Volksmusik, Chanson-Abenden, Jazz-Veranstaltungen bis zu Kunstausstellungen. Zehn engagierte Aystetter gründeten im Jahr 1996 den Kulturkreis als gemeinnützigen Verein. Das gemeinsam herausgegebene Kochbuch „Aystetten tischt auf – Rezepte aus dem Rauhen Forst“ erwies sich als höchst erfolgreiches Debütprojekt. „Die Vereinsgründer hatten es sich zur Aufgabe gemacht, Kultur, Heimatgeschichte und Kunst im Bereich der Gemeinde Aystetten zu pflegen“, fasst die heutige Vorsitzende Dr. Ursula Ziem die Beweggründe zusammen.

Der Bürgersaal, das Porzellanzimmer des Aystetter Schlosses, die alte Kirche oder das Heim der Augsburger Sängerefreunde bieten jeweils das passende Ambiente für die Events des Kulturkreises. Früher stand der Haldenhof für Jazzkonzerte zur Verfügung. Diesen Veranstaltungsort gibt es aber jetzt ebenso nicht mehr wie den Kindertag im Garten des Schlosses, bedauert die Vorsitzende. Dem Aystetter Kulturkreis geht es wie vielen Vereinen: Bei aller Begeisterung der Mitglieder und Besucher fehlt es am aktiven Nachwuchs. So ist das Trüppchen um die Vorsitzende, das sich um ein attraktives Angebot kümmert, recht klein geworden. „Wir haben zurzeit knapp 80 Mitglieder, aber nur fünf Mitglieder sind wirklich aktiv“, berichtet Ursula Ziem. Nichtsdestotrotz ist der Kulturkreis in den vergangenen 20 Jahren eine feste Institution in Aystetten geworden.

Zu den Gründungsmitgliedern gehörten Franz Leipold, Arthur Nendse, Matti Müller, Mechthild von Stetten, Helene Weinold-Leipold, so Ursula Ziem, seit zwei Jahren Vorsitzende. Vor ihr führten zunächst Helene Weinold-Leipold und dann Max von Stetten den Verein. „Geburtshelfer“ bei der Gründung 1996 sei der Kulturkreis Neusäß gewesen. Mit dessen Unterstützung kam auch bereits 1993 die „Erste Aystetter Kunstaussstellung des Kulturkreises Neusäß“ im Bürgersaal zustande. Der sollte nach dem Wunsch des damaligen Bürgermeisters Rupert Schwarzmann besser für Kunst und Kultur genutzt werden. Im Jahr 2012 feierte die schnell eigenständig gewordene „Aystetter Kunstaussstellung“ ihr zehntes Jubiläum; die Ausstellung etablierte sich im Lauf der Zeit im zweijährigen Rhythmus – auch heuer im Oktober präsentieren wieder Künstler im Bürgersaal ihre Werke. Inzwischen gibt die Schau Kunstschaffenden nicht nur aus Aystetten und Neusäß, sondern aus dem ganzen Landkreis Augsburg ein Forum, ihre Arbeiten von Fotografie über Plastik bis Malerei auszustellen. Begleitet wird sie von einem interessanten Rahmenprogramm.

Das 20. Jubiläum des Kulturkreises soll auf der nächsten Veranstaltung gefeiert werden. Am Samstag, 23. Juli, musizieren „Little Miss Umpha & the Ragtigers“ um 18 Uhr im Heim der Sängerefreunde Augsburg am Hubertusweg.

Der Vorstandschaft gehören heute Dr. Ursula Ziem (Vorsitzende), Henning Duwe (zweiter Vorsitzender), Schatzmeister Arthur Nendse, Schriftführerin Gertrud Hammel und Beisitzer Max von Stetten an.